

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Papergirl“ vom 8. August 2023 13:45

[Zitat von Antimon](#)

Du musst dich auch nicht angesprochen fühlen. Dein Satz mit der Beliebigkeit (oder so ähnlich) hat nur so schön gepasst. Auf vermeintlich fixe Regeln haben sich zuvor andere berufen und daraus ableiten wollen, warum jetzt dieses und jenes nicht ginge. Es kommt auch immer mal wieder ganz konkret vor, dass jemand versucht meine Ausdrucksweise zu korrigieren, die aber im helvetischen Sprachraum sehr wohl "korrekt" ist. Wie du lesen kannst, sind wir in der Diskussion ja schon wieder bei "falsch" und "ausgedacht" angekommen.

Ja, dieses Richtig-Falsch-Denken in Bezug auf Sprache steckt in vielen drin und ich gebe es zu, vor dem Studium ging es mir oftmals nicht anders. Aber man wächst ja und erweitert den Horizont. Oft sind Regeln ja nur ein flüchtiges Festhalten des gerade Dominanten. Heteronormativität eben. Dass ich anders ausspreche als Schweizer:innen, ist zwar Standard aber nicht richtig(er).

Ein Problem bei Sprachen ist, glaube ich, dass sie eben Gegenstand und Mittel der Diskussion sind, somit jede:r etwas sagen kann und darf (was ich richtig finde), viele sich aber logischerweise nie vertieft damit auseinandergesetzt haben. Ich kann mir solche Diskussionen in der Physik kaum vorstellen. Vielleicht gibt es das da auch, aber sicher nicht in der Breite.